

**Protokoll über die Mitgliederversammlung
des Schach-Bezirksverbands Oberfranken (BVO)
am 13. Juni 2010**

Ort: Untersteinach, Gaststätte „Alte Post“, Bahnhofplatz 1

Beginn: 10.15 Uhr

Ende: 13.45 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden und den Gastgeber
2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden und des Stimmenverhältnisses
3. Verteilung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009
4. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache
5. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes mit anschließender Aussprache
6. Bericht des Bezirkskassiers und Revisionsbericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes
8. Neuwahlen der Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes
9. Sonstige Wahlen
10. Verabschiedung des Haushalts für 2010
11. Aussprache und Beschlussfassung über Anträge zur Änderung der Satzung
12. Aussprache und Beschlussfassung über sonstige Anträge an die Mitgliederversammlung
13. Ehrungen und Ehrenpreise
14. Einladung zur Mitgliederversammlung 2011, Schlusswort

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden und den Gastgeber

Bezirksvorsitzender Thomas Carl begrüßt die Anwesenden in Untersteinach und dankt dem SK Kulmbach für die Ausrichtung der Mitgliederversammlung (MV). Der SK-Vorsitzende Alvin Krämer heißt die Delegierten willkommen. In einer Gedenkminute wird an BVO-Mitglieder erinnert, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Carl nennt stellvertretend Bezirkskassier und Ehrenmitglied Karl-Heinz Hein und den Hollfelder Spieler Georgijewski.

Carl stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Die TOP 11 und 12 sollen vor den Neuwahlen behandelt werden, da der bisherige erweiterte Vorstand die Anträge ausgearbeitet hat. Die MV beschließt die Änderung der Tagesordnung einstimmig.

2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden und des Stimmverhältnisses

Laut Anwesenheitsliste (*Anlage 1*) sind zwölf stimmberechtigte Mitglieder des erweiterten Vorstandes anwesend sowie 28 von 68 Mitgliedsvereinen vertreten. Bei der Abstimmung über Anträge gibt es somit 40 Stimmberechtigte. An den Wahlen dürfen nur die 28 Vertreter der Mitgliedsvereine teilnehmen.

3. Verteilung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009

Das Protokoll der MV 2009 ist mit dem Berichtsheft zur MV (*Anlage 2*) verteilt worden. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache

Im Berichtsheft zur MV 2010 (*Anlage 2*) haben Mitglieder des Vorstandes schriftliche Berichte abgegeben.

Bezirksvorsitzender Thomas Carl verweist auf vier Vorstandssitzungen in der zurückliegenden Saison. Er schneidet die wichtigsten Themen des BVO an, die auch in der MV zur Sprache kommen werden. Aushängeschild sei nach wie vor die oberfränkische Meisterschaft in Schney. Carl mahnt erneut einen besseren, sachlichen Umgangston zwischen Funktionären, Spielern und Vereinsvertretern an. Er bedauert, dass es zu Beschimpfungen von BVO-Funktionären gekommen sei.

Sein besonderer Dank gilt Reiner Schulz, der nach dem Tod von Karl-Heinz Hein kommissarisch das Amt des Bezirksskassiers bekleidet hat.

Der Bezirksvorsitzende ruft die Vereine dazu auf, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Bei sechs Vereinen seien Verzögerungen bei der Bestandsmeldung an den BLSV ausgetreten; auch dank seines persönlichen Einsatzes seien die Meldungen noch fristgerecht erfolgt.

Im Vorgriff auf TOP 13 berichtet Thomas Carl von der Siegerehrung der deutschen Blitz-Meisterschaft am Vortrag in Bindlach. Dabei habe er den Ludwig-Schirner-Ehrenpreis an Klaus Mühlwinkel überreicht. Der Geehrte habe sich in 30 Jahren als Abteilungsleiter um den Schachsport verdient gemacht und unermüdliche ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Bezirksspielleiter Reiner Schulz vergibt die Pokale für die Sieger der oberfränkischen Ligen sowie Mannschafts- und Einzelpokal. Er erläutert die Ligeneinteilung der kommenden Saison. Durch den Rückzug des SK Kulmbach aus der Landesliga in die Bezirksoberliga darf laut Schulz eine weitere Mannschaft in die Regionalliga aufsteigen; es ist dies der Drittplatzierte, SC Höchststadt. Der Ligamanager wird ab 20. Juli freigeschaltet sein. Abschließend weist der Bezirksspielleiter noch auf die Anmeldung zum Verbandspokal und auf die nächsten Meisterschaften hin.

Bezirksjugendleiter Christoph Kastner verteilt Pokale an die Sieger der Jugend-Bezirksligen. Nach seinen Worten haben zwei Mannschaften aus dem Schachbezirk an deutschen Meisterschaften teilgenommen: die Mädchen der Schachfreunde Fichtelgebirge sowie die Jugend des SC Bamberg. Kastner weist auf den Talentsichtungs-Lehrgang, auf den Jugendkader und die Auszeichnung „Deutscher Top-Schachverein“ hin. Matthias Bergmann (SV Seubelsdorf) ergänzt, dass es das Angebot eines „Schach-Zivis“ gebe. Dieses könne der BVO unter Umständen wahrnehmen.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

5. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes mit anschließender Aussprache

Im Berichtsheft zur MV 2009 (*Anlage 2*) haben Mitglieder des erweiterten Vorstandes schriftliche Berichte abgegeben.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses, Ingo Thorn, blickt zurück auf zwei Streitfälle zu Spielgemeinschaften, die beide vom BSB-Rechtsausschuss in letzter Instanz entschieden wurden. Ähnlich wie der Bezirksvorsitzende bittet auch Thorn um einen besseren Umgangston. Die Beteiligte an einem Rechtsstreit müssten Entscheidungen anerkennen.

Schließlich erweitert Thorn den Geschäftsordnungsantrag, den die MV zu Beginn (TOP 1) beschlossen hat. Demnach soll der TOP 7 ebenfalls hinter die Beschlüsse zu den Anträgen gelegt werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Eine Aussprache findet nicht statt.

6. Bericht des Bezirksskassiers und Revisionsbericht der Kassenprüfer

Der kommissarische Bezirksskassier Reiner Schulz erläutert die Zahlen, die im Berichtsheft zur MV (*Anlage 2*) abgedruckt sind. Er verweist darauf, dass er im Oktober das Amt übernommen habe. Der Kassenbestand habe erneut abgenommen; dies habe zu Antrag 1 geführt. Auf Nachfrage spricht er von einem Minus von bis zu 2000 Euro, das durch die Schachtage von Schney entstehe. Hier werde vor allem die Jugend finanziell unterstützt.

Armin Schmiedel, der zusammen mit Hans-Ulrich Herdin die Kasse geprüft hat, trägt den Revisionsbericht (*Anlage 3*) vor.

11. Aussprache und Beschlussfassung über Anträge zur Änderung der Satzung (vorgezogen)

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Satzung vor.

12. Aussprache und Beschlussfassung über sonstige Anträge an die Mitgliederversammlung (vorgezogen)

Die fristgemäß eingegangenen Anträge sind im Berichtsheft zur MV (*Anlage 2*) abgedruckt.

Laut Thomas Carl zielt Antrag 1 darauf ab, die Einnahmen zu erhöhen, um die Schachtage von Schney weiter zu verbessern. Der BVO sei den Vereinen am nächsten, könne seinen Mitgliedern viel bieten.

In Wortmeldungen wird vereinzelt Kritik an der Höhe der neuen Beitragssätze laut. Reiner Schulz zeigt jedoch als Alternative zur Erhöhung auf, dass dann Einschnitte bei den Sachpreisen und den Startgeldern für Schney unumgänglich wären.

Nach 25-minütiger Aussprache kommt es zur Abstimmung. Mit 22 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Antrag 2 löst eine 30-minütige Diskussion aus. Carl erinnert zunächst an den einstimmigen Beschluss der MV 2009, dass die Regularien für Spielgemeinschaften verschärft werden sollten. Deshalb seien in dem Antrag ein vorgezogener Stichtag und ein rechtsverbindlicher Aufstiegsverzicht vorgesehen. Zudem sei der Passus eingefügt worden, wonach zwei Vereine, die eine Spielgemeinschaft bilden wollen, in der laufenden Saison miteinander maximal zwei Achter-Mannschaften stellen dürfen.

Ingo Thorn ergänzt, es handle sich um eine „unechte Rückwirkung“. Anträge auf Spielgemeinschaften, die jetzt vorlägen, müsse der erweiterte Vorstand nach der Neufassung des Anhangs A entscheiden.

Die Diskussion dreht sich vor allem um den Stichtag für Anträge. Der 1. März sei nicht akzeptabel, da er sich mitten in der Saison befinde. Die MV kommt überein, den Stichtag auf den 30. April – also nach Ende der Ligasaison – zu verschieben. Es wird außerdem noch in der dritten Einfügung geändert „beide Vereine/Abteilungen“ statt „Mannschaften“.

Mit diesen Änderungen wird der Antrag bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

Keine Aussprache gibt es zu den Anträgen 3.

Antrag 3a wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Antrag 3b wird einstimmig angenommen.

Die Anträge 4 und 5 werden ohne Diskussion und Gegenstimme angenommen.

7. Entlastung des Vorstands und des erweiterten Vorstands

Klaus Mühlwinkel, Vertreter des TSV Bindlach-Aktionär, beantragt die Entlastung des Vorstands und des erweiterten Vorstands. Die Versammlung erteilt die Entlastung einstimmig.

Die Versammlung wird von 12.15 bis 12.40 Uhr für die Mittagspause unterbrochen.

8. Neuwahlen der Mitglieder des Vorstands und des erweiterten Vorstands

Einstimmig wählt die MV den Wahlvorstand mit Ingo Thorn als Vorsitzenden und Martin Büttner und Hans Richter als Beisitzern. Martin Büttner erstellt ein Protokoll über die Wahlen (*Anlage 4*).

Die Wahl zum Bezirksvorsitzenden ist satzungsgemäß geheim. Thomas Carl ist der einzige Vorschlag für dieses Amt. Mit 27 Ja- und einer Nein-Stimmen ist er im Amt bestätigt; er nimmt die Wahl an.

Die weiteren Wahlen finden jeweils durch Akklamation statt. Die Kandidaten werden jeweils einstimmig gewählt; sie nehmen die Wahl an. Bei Abwesenheit liegt das schriftliche Einverständnis zur Kandidatur vor.

Stellvertretender Bezirksvorsitzender
Bezirkskassier
Schriftführer
Bezirksspielleiter
Stellvertretender Bezirksspielleiter
Bezirksjugendleiter
Stellvertretender Bezirksjugendleiter
Referent für Mitgliedererfassung
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Beauftragter für Schulschach
Beauftragte für Frauenschach
Vorsitzender des Rechtsausschusses
Wertungsbeauftragter
Webmaster
Beauftragter für Seniorenschach

Wolfgang Siegert
Eugen Jahnke
Wolfgang Siegert
Reiner Schulz
Alvin Krämer
Christoph Kastner
Alvin Krämer
Alvin Krämer
Jan Fischer
Wolfgang Siegert
Eva Groschwitz
Ingo Thorn
Olaf Knauer
Alvin Krämer
vakant (Ermächtigung an den erweiterten
Vorstand, einen geeigneten Kandidaten zu
benennen)

9. Sonstige Wahlen

Einstimmig werden folgende Personen gewählt:
Kassenprüfer

Stellvertretender Vorsitzender des Rechtsausschusses
Beisitzer im Rechtsausschuss .

Hans-Ulrich Herdin
Klaus Mühlwinkel
Professor Dr. Bernhard Pfister
Hans Richter, Stefan Wunder,
Karl-Heinz Hüttinger, Oliver Christof
(Kreisverband Coburg-Neustadt/
Lichtenfels-Kronach)
Karlheinz Stingl und Roland Schneider
(Schachkreis Marktredwitz)
Professor Dr. Bernhard Pfister, Dieter Jaschke,
Hannes Hertel und Klaus Steffan
(Kreisverband Hof-Bayreuth-Kulmbach)
Stefan Krug und Gerhard Leicht
(Schachkreis Bamberg)
Reiner Schulz, Helmut Küspert, Klaus Mühlwinkel
(Auftrag an Thomas Carl, zwei weitere Delegierte
zu benennen)
Stefan Krug
Professor Dr. Bernhard Pfister
Matthias Bergmann
Alvin Krämer
Matthias Bergmann
Alvin Krämer

Delegierte zum BSB-Kongress

Vertreter im BSB-Rechtsausschuss

Vertreter im BSJ-Rechtsausschuss

Delegierte zur BSJ-Versammlung

10. Verabschiedung des Haushalts für 2011

Der Haushalt ist im Berichtsheft zur MV (*Anlage 2*) abgedruckt. Er wird ohne Aussprache einstimmig verabschiedet.

13. Ehrungen und Ehrenpreise

Bezirksjugendleiter gibt den SV Seubelsdorf als Preisträger des Jugendpreises 2010 bekannt. Die Übergabe des Preises wird in einem offiziellen Rahmen erfolgen.

14. Einladung zur Mitgliederversammlung 2011, Schlusswort

Die Schachfreunde Fichtelgebirge melden Wunsiedel als Ausrichter der nächsten MV am 19. Juni 2011. Daraufhin werden auch die Mitgliederversammlungen der darauffolgenden Jahren vergeben:

- 2012: Höchststadt
- 2013: Windheim
- 2014: Weidhausen

Es folgen noch mehrere Wortmeldungen mit Hinweisen und Terminvorschauen.

Um 13.40 Uhr beendet der Bezirksvorsitzende die Versammlung.

Hof, den 29. Juni 2010

Jan Fischer
Wolfgang Siegert
Schriftführer

Thomas Carl
Bezirksvorsitzender

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Berichtsheft zur Mitgliederversammlung
3. Revisionsbericht
4. Protokoll der Wahlen